

**Klassensekretär**

Raoul Otter
Burenstr. 35b
8020 Graz
Tel.: 0316 / 581043
raoul.otter@granit-bau.at

Kassier

Dorothea Kirchmayr
Bruggerstrasse 26
4851 Gampern
Tel.: 0676/3839697
doro.kirchmayr@aon.at

Rundschreiben 2 / 2014

Inhalt:	1.	Bericht von der SP-Regatta Ennsstausee 3./4. Mai Ergebnisliste
	2.	Bericht von der SP-Regatta Traunsee 29.-31. Mai Ergebnisliste
	3.	Bericht von der Klassenmeisterschaft 2014 Obertrumersee 20.-22. Juni Ergebnisliste
	4.	Vorschau auf die SP-Regatta Attersee 23./ 24. August
	5.	Vorschau auf die SP-Regatta Donau 20. /21. September
	6.	Vorschau auf die SP-Regatta Mattsee 27./ 28.September
Beilage:		Ausschreibung SP-Regatten Atterss, Donau und Mattsee

Liebe Segelfreunde,

Graz, am 1. August 2014

in diesem Rundschreiben gibt es ein echtes Novum: Monika Kimmeswenger und Hans Novak haben zu unseren ersten drei SP-Regatten ihre ganz persönliche Berichte verfasst, die auf unserer Homepage auch mit einige tollen Bildern untermalt bereits seit einigen Woche veröffentlicht wurden.

So bleibt für mich nur Werbung für unsere Jubiläums Regatta 40 Jahre Österreichische Aquilavereinigung zu machen: Neben der Rückkehr zum Austragungsort unserer 1. SP Regatta im Jahr 1974, dem Segelclub Kammern, und der damit verbundenen Austragung unserer SP Regatta gibt es auch ein Aquila Jubiläums POLO Leiberl vor Ort käuflich zu erwerben (EUR 49,50 je Stück).

Unter allen anwesenden Vereinigungsmitgliedern (auch unseren Gästen) werden wir am Samstag abend eine Jubiläums Tombola mit tollen Preisen (u.a. zwei Jubiläums Polos, Segler Sonnenbrillen, Aquila Gläser, usw.) durchführen. Für unsere nicht segelnden Gäste wird es die Möglichkeit geben, „hautnah“ mittels Motorboot bei unserer Regatta dabei zu sein.

Wir freuen uns über jeden Gast und Teilnehmer, die bzw. der mit uns 40 Jahre Aquilavereinigung mitfeiern möchte.

Viele Grüße

Raoul Otter e.h.

1. Ennsstausee

SP-Regatta am 3./4. Mai beim SCForSt

10 Mannschaften - 4 Wettfahrten (1 Streicher)- 1-3 Bft.

Am 03.05.2014 war es endlich so weit. Der Winterschlaf wurde offiziell mit der Regatta an der Enns, Forelle Steyr, beendet. Und was uns sehr freute, es waren für mich neue Gesichter dabei. Alte Aquila Kameraden sind mit Ihrer Aquafit, die schon eine Reise auf der Donau zum Schwarzen Meer überstanden hatte, angereist.

Anton Lorenz, Gerhard Kittinger mit Vorschoter Totzauer Wenzel im Trapez. Also der junge Vorschoter unterstütze sein Team mit all seinen Kräften! Im Trapez gab er eine recht eindrucksvolle Figur ab. Ebenfalls für mich neu – AUT 30 – Thomann Michael mit Vorschoter Redtenbacher Felix. Ich hoffe sehr, dass wir die Teams nun öfters begrüßen dürfen.

Samstag allerdings hatte sich das Wetter nicht an die Abmachung gehalten und ließ die Aquillatöre vergeblich auf ein wärmeres, regenfreies Wetter und vor allem auf den Wind warten. Das Spanferkel drehte sich dennoch vor dem Feuer und erfreute mit Freibier die Gaumen und Herzen der Regattateilnehmer. Da ich, erst am Samstagabend, rechtzeitig aber zum Schmaus 😊 an der Enns eintraf, hat mich dankenswerter Weise Peter Bauer als Vorschoter auf der Chilli vertreten. Ob er sich auch so freute? Na ja, zu diesen Punkt komm ich noch. Jedenfalls ist auch der Samstag beim gemütlichen am Ofen Sitzen, recht amüsant zu Ende gegangen.

Am Sonntag konnte man die Wettfahrten starten. Das Wetter war stabil, freundlich und es blies auch ein Lüfterl, das sich nicht entscheiden konnte, aus welcher Richtung es nun wehen sollte. Das war eine Herausforderung für die Segler. Mit dem Motto „kuckuck, da bin ich“ hatte der Wind seine Freude, die Segler an der Nase herum zu führen. Die erste Wettfahrt konnte Raoul mit seiner Maria eindeutig für sich entscheiden. Während seine „BMW“ bereits die Ziellinie überquert, dicht gefolgt von Martin Kalhammer und Fritz Wallisch, beteten die Letzteren; Dazu gehörte auch die Chilli (leider), ob nicht das Lüft'erl doch auch noch Ihre Segel aufblasen möchte. Da ich wie gesagt nicht am Boot als Vorschoter aktiv mitfahren konnte, mich aber mit der Kamera auf die Pirsch machte, war das Zusehen noch anstrengender als selbst auf dem Boot mit zu segeln. Man muss mit ansehen, wie sich sein Schifferl nicht vom Fleck bewegt, und nicht vorwärts kommt. Also ich muss da mal nachfragen, ob schwimmend, das Boot hinter her ziehend, auch als Fortbewegungsmittel gilt?! Aber, wie gesagt, wir hatten ja 4 Wettfahrten, also gingen alle Boote irgendwann über die Ziellinie.

Was ich noch nicht erwähnte: es gab am Sonntag Weißwürste zur Stärkung. Nach jeder Wettfahrt hieß es „Würstel essen“ und alle hängten Ihre Boote schön brav an die Leinen, stiegen aus und begaben sich hurtig an Land. Dort heißte man doch dann die orange Flagge und alle liefen wieder zu den Booten. Ohne Wurst – außer die Otters. Raoul und Maria, waren die Einzigen, die es schafften, zwischendurch ein Bierchen zu zwitschern und ein Würstel zu erhaschen. Ich weiß ehrlich gesagt auch noch nicht, wie sie das machen, aber „enterisch“ ist das schon. Kommen als Letzter und sind trotzdem Erster. Ich konnte meine Analyse, auch vom Land aus, nicht abschließen. Das wird ein längeres Studium.

Die 2. Wettfahrt begann das Team Martin Kalhamer um eine Bootsbreite zu früh. Was von den Beiden leider nicht bemerkt wurde, sodass die sehr gute Wettfahrt, den Regeln entsprechend, nicht gewertet wurde. Schade, diese Wettfahrt haben die Beiden gewonnen. Dass Martin die 2. Wettfahrt nicht mitzählen konnte, lies ihn erstaunlicher Weise ziemlich kalt. Mit einem Lächeln sagte er nur: „Derf i dir was sog'n: Des hob i ned bemerk! Is jo nu ned vorbei!“ Und damit war er im Recht. Abgerechnet wird zum Schluss. Er wurde trotzdem



Ergebnisliste

Aquila Schwerpunktregatta

3. - 4. Mai 2014

Steuermann / Crew	Segelnummer	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	Gesamt
Raoul Otter Maria Otter	AUT 200	1	1	<u>2</u>	1	3
Kalhammer Martin Kalhammer Christine	AUT 213	2	<u>11</u>	1	3	6
Fritz Wallisch Edgar Bsirsky	AUT 29	3	2	<u>3</u>	2	7
Ferdinand Brandstätter Johann Scheinast	AUT 127	4	4	<u>8</u>	5	13
Novak Hans Lang Alfred	AUT 216	6	3	5	<u>6</u>	14
Theo Toumbalev Dominik Polanski	AUT 747	7	<u>8</u>	4	4	15
Michael Thomann Felix Redtenbacher	AUT 30	5	5	<u>10</u>	7	17
Dorothea Kirchmayr Gerald Kirchmayr	AUT 425	<u>11</u>	6	6	8	20
Christian Kimmeswenger Peter Bauer	AUT 222	8	7	7	<u>9</u>	22
Anton Lorenz Wenzel Totzauer	AUT 939	9	9	9	<u>10</u>	27

2ter! Also ich freu mich schon auf den Tag, wo wir das a amoi so cool sagen können und trotzdem auf dem Podest stehen.

Und da wären wir schon beim Punkt Bauer Peter: Dass Steuermann und Vorschoter nicht immer gleicher Meinung sind, ist bekannt. Zumindest geht's da mir so, daher hat man beim Bootsbau auf eine 2. Pinne verzichtet! Da die Chilli eines der letzten Boote war, die die Ziellinie an diesem Tag überschritten hatte, ist leider Peter in der Wertung auch hinten gelandet. Ich bedanke mich sehr für seine Geduld und dass er trotzdem ein gesprungen ist, obwohl er wusste, dass wir noch zu den Booten in den letzten Rängen gehören. DANKE Dir Peter, dass du uns hier unterstützt hast und ermutigst weiter zu machen.

Ich blicke ja zu allen Kollegen auf, die schon über 30ig Jahre an Regatten teilnehmen. Dazu gehört auch Fritz Wallisch, der auch diesmal mit dabei war und der Chilli und noch anderen Booten den Spiegel sehen lies. Schlecht hören tut er gut, aber segeln kann er noch viel besser! Überrascht hat mich Theo. Immer im Rudel der vorderen Hälfte. Invalide, mit blutender Hand, zeigte er keinen Schmerz und kämpfte um die Ränge. Er war wirklich gut, sein Revier ist sein Revier. Und das verteidigte er!

Das Resümee dieses Wochenendes: Es ist wirklich schön, dass sich wieder eine Regatta mit so vielen Booten ergab. Dass auch, wenn's auf dem Wasser oft rau her geht, sich an Land alle wieder gut verstehen. Und das ist, finde ich, nicht selbstverständlich. Da habe ich schon anderes erlebt.

Und für uns gilt: üben, üben , üben!

Monika, AUT 222

2. Traunsee

SP-Regatta am 29.-31. Mai beim Segelclub Traunkirchen 10 Mannschaften - 4 Wettfahrten (1 Streicher) - 1-3 Bft.

Es war die Kalenderwoche 22 in der traditionell am Traunsee regattiert wurde. Auch für die Aquilas fand vom Donnerstag 29.-31.Mai die Challenge – “Wer besiegt wen” – statt. 10 Boote gingen an den Start. Das sind 9 harte Gegner! (für uns)

Am Donnerstag begann die erste Wettfahrt um 14:00 Uhr. Das Feld war dicht beisammen, als man die Luvtonne erreichte. Doch nur 3 Boote konnten diese auch runden. Am Wasser zeichnete sich eine Böe ab, welche die ersten 3 Boote mit sich zog und beschleunigte. Unwahrscheinlich wie Raoul Otter, Martin Kalhamer und Fritz Wallisch abgingen.

Doch als ob sich die Böe einen Spaß daraus machte, drehte diese bei und blies plötzlich in die andere Richtung, was für die folgenden Boote für Verwirrung sorgte. Ferdinand und Dorothea mussten mit dem Wind drehen und kamen uns auf einmal entgegen. Also manchmal wären integrierte Bremsen nicht schlecht, da hätte es doch schon fast einen Zusammenstoß gegeben. Das war`s aber auch schon mit dem Wind an diesem Tag. Die drei ersten Boote hatten Glück und waren schon wieder an der Leetonne, als die anderen 7 Boote versuchen ein bisschen Wind einzufangen, um nicht ganz zum Stillstand zu kommen. Man musste diese Wettfahrt abbrechen, da es sonst eine unfaire Angelegenheit gewesen wäre. Das Segleressen – Leberkäse in verschiedenen Variationen – haben wir uns trotzdem schmecken lassen und beim Freibier wurden die Gemüter auch wieder heiter.

An diesem Abend wurde Fritz Wallisch für seine treuen 30ig Jahre Mitgliedschaft in seinen so jungen 70ig Jahren geehrt. Wenn man bedenkt, dass Ihm letztes Jahr bei der Traunseewoche sein Boot in Einzelteile auseinander fiel. Zusammengeflickt nimmt sein Boot noch immer an den Regatten teil! Seine Punta ist sicherlich mit diesen Hundert Schrauben schwerer geworden und trotzdem können wir Ihn nicht besiegen. Wie macht das der Fritz?!

Am Freitag waren wir erneut motiviert zu siegen. Die Temperaturen waren eher März als Mai und der Regen machte es auch nicht besser. Aber, alle Aquilas stellten sich den Bedingungen.

Ich muss hier unseren Seglerkollegen Ludwig erwähnen. Wir sind ja noch jung und ich habe bestimmt mit meinem Neopren die bessere Kleidung für eine so kalte Witterung. Mir war sooooo kalt, dass durch das klappern meiner Zähne man meinen konnte, unser Boot fällt auseinander wie damals den Fritz! Aber Ludwig, mit seinen 70 Jahren, sagte kein Wort. Er hielt sein Steuer fest in der Hand und fuhr uns Jungen um die Ohren. Hoffentlich sind wir mit 70ig auch noch so fit. Bravo Ludwig!

An diesem Freitag passierte etwas Unglaubliches. Das Team Chilli konnte in der ersten Wettfahrt einen vierten Platz von gestarteten drei Wettfahrten erringen! Nun haben wir Hoffnung, dass aus uns doch noch gute Segler werden.

Nun aber zu den Favoriten: Klare Entscheidung – aber doch immer verfolgt von Fritz Wallisch mit Vorschoter Edgar Birsky und Martin Kalhamer unterstützt von seiner Christine – gewannen Raoul und Maria die 3 Wettfahrten. Auch Peter Bauer war ein ernst zu nehmender Gegner an diesem Freitag – bevor man Abrechen musste, weil der Wind aufgehört hatte zu blasen. Es wurde die Zeit zur Stärkung und zum Aufwärmen genutzt. Ich war echt froh, das kalte und nasse Neopren ausziehen zu dürfen. Die Freude währte nicht lange. Kaum hatte ich mein Henderl runter gewürgt, ertönte erneut das Horn zum Aufbruch. Wieder rein in die kalten Klamotten und los. Ich hoffe mein Steuermann weiß das zu schätzen. Aber der Wind hatte es sich doch noch einmal anders überlegt und die letzte Freitags-Wettfahrt musste leider auch abgeschossen werden.

Am Abend machte man sich schick für die Veranstaltung im Schloss Orth. Alle saßen in gemütlicher Runde zusammen und ließen es sich gut gehen. Den Versuch mit ein paar Gläschen Wein, den einen oder anderen am gewinnen zu hindern, kann man vergessen. Die Aquilöre sind echt stark auch beim Trinken. Die halten ganz schön was aus. Alle Achtung!

Nun ist Samstag Früh endlich der lang ersehnte, starke und auch gleichmäßige Wind da. Die Motten umschwirrten uns an der Startlinie, die mehrmals umgelegt wurde, weil man sich nicht so einig war von wo der Wind nun kommen würde. Dann, Freigabe zum Start für die Motten in 10 Minuten, und ABBRUCH! Der Wind war für die Motten durch das lange zögern abgeflaut. Doch für die Zugvögel und den Aquilas reichte es noch für einen Start. Mit jeder Runde wurde der Wind immer schwächer, was für die Letzten (also für uns) zur Geduldprobe wurde. Der Spinnaker hing herunter wie eine arabische Plunderhose, als wir dem Ziel stetig näher rückten. Auf dem Schlauboot winkte man uns herbei, dass wir uns beeilen mögen. Ich frage mich heute noch WIE? Ohne Wind! Als ob wir das noch beeinflussen hätten können. Dann haben es auch wir geschafft. Und ihr werdet es nicht glauben, man startete noch einmal bei kaum Wind. Der Startschuss fiel und die Boote erkämpften sich zentimeterweise vorwärts. Doch keines der Boote hatte noch die Startlinie übertreten, bevor doch wieder Abgebrochen wurde.

Nun hieß es Warten. Um 16:00 Uhr haben wir uns alle entschieden, dass wir keine Wettfahrt mehr bestreiten möchten, und holten bei beginnendem Sturm die Boote aus dem Wasser. Ideales Wetter für die Motten. Doch bei diesem Sturm war es der Wettkampfleitung nicht möglich eine Startlinie zu legen. Man wartete also etwas ab, und dann ging es los. Aber nicht wie in der Natur üblich, wo die Motten gerne gemeinsam auftreten – nein – die Steuermänner der Carbon Versionen gingen es ziemlich gemütlich an. Einer nach dem anderen verlies den Horst. Es schafften nicht mehr alle rechtzeitig in das Startgebiet zu kommen, als das Horn für den ersehnten Start ertönte. Für uns war das schon ganz nett mit anzusehen, wie diese Sportgeräte flitzten. Leider ergab sich für die Motten kein gültige Wettfahrt.... wegen unterschrittener Mindestzeit. Aber das konnte uns ja egal sein, wir hatten unseren Spaß beim Motten-watching.

Zum Schluss möchte ich noch sagen. Schön wars, immer wieder ein Genuss mit Verdruss (für uns) – aber auch mit einem Lächeln im Gesicht.

Traunsee-Woche
SCT
Aquila

Wettfahrten: 4 Streicher: 1
final
31.5.2014 16:31

Platz	Segelnummer	Name	Club	Klasse	Punkte Gesamt	Wettfahrt			
						1	2	3	4
1	AUT 200	Raoul Otter Maria Otter	YCO YCO	Aquila	3	1	1	1	[3]
2	AUT 29	Fritz Wallisch Edgar Bsirsky	YESStP YESStP	Aquila	5	[9]	2	2	1
3	AUT 213	Martin Kalhamer Christine Kalhamer	SSC SSC	Aquila	8	[3]	3	3	2
4	AUT 220	Peter Bauer Hans Preymann	SSC UYC Ma	Aquila	13	2	7	4	[9]
5	AUT 749	Theodor Toubalev Christof Samhaber	FOR unknown	Aquila	14	5	4	[6]	5
6	AUT 127	Ferdinand Brandstätter Johann Scheinast	YCBS YCBS	Aquila	17	[8]	8	5	4
7	AUT 425	Dorothea Kirchmayr Gerald Kirchmayr	UYCAS UYCAS	Aquila	18	6	6	[7]	6
8	AUT 216	Johann Novak Alfred Lang	sc hartberg sc hartberg	Aquila	20	7	5	[8]	8
9	AUT 222	Christian Kimmeswenger Monika Kimmeswenger	SCK SCK	Aquila	23	4	9	[10]	10
10	AUT 176	Ludwig Sturzeis Michael Huber	YESStP SSC	Aquila	26	[10]	10	9	7

3. Obertrumersee

**Klassenmeisterschaft am 20.–22.Juni beim SSC
12 Mannschaften - 3 Wettfahrten - 0,5- 4 Bft.**

Seeham (zum vierten Mal für mich) stellt den Höhepunkt des Aquila-Regattajahres dar. Für mich ist es ein Urlaub mit meiner Familie (Gattin, Tochter, Enkelkinder, tw. auch mit Hund) und unseren Freunden (Alfred als Vorschoter, Franziska mit Zeus- Dogge im Vorzelt) in einer wunderschönen Umgebung mit freundlichen Einwohnern.

Der SSC besitzt ein Clubgelände, welches viele Vereine gerne haben würden; So bietet er auch eine perfekte Versorgung durch engagierte Clubmitglieder, daneben noch Segeltraining, Trimmverbesserung oder Vertrimmung, sehr gut organisierte schöne Regatten mit fairen Konkurrenten, welche alles geben und inzwischen meine Aquila-Segelfreunde geworden sind, somit eben der Höhepunkt des Aquila Jahres.

Erster Tag (Donnerstag):

Anreise, Aufriggen, Reparatur und Segeltraining mit Sonne und Wind und ein kurzes Gewitter mit heftigen Böen, welches wir gut abwettern konnten. Danach Freibier von Peter (Bauer) und Butterbrot mit Radi geschnitten von Martin III. Einmal sehen wir auch einen roten Ballon am Mast der Aquila von Peter (Hilzensauer), ist vorher gekentert, aber nichts passiert.

Zweiter Tag (Freitag):

Regen und langes Warten auf Wind, nach 4-stündiger Verspätung Regatta mit böigem SW Wind (3-4bft); Sieger Raoul vor Martin und nicht wie sonst Fritz (weilt gerade in Italien), sondern seine Vertretung Krenmayr Christian (war schon früher sehr erfolgreich). Vor dem Auslaufen gab es eine Schrecksekunde wegen Franziska, welche unglücklich vom Steg in den See stürzte. Wir selbst sehen die Ziellinie leider nicht, durch eine Kenterung mit Spi auf der 2.Raumen – bei noch stehender Genua und zu viel Gewicht in Lee und gleichzeitiger Böe auf Halbwind. Aber das Positive, wir schaffen etwas Seltenes: eine Aquila ohne fremder Hilfe selbst aufzurichten und Trocken zu segeln und wir sammeln auch alles über Board gegangene wieder ein. Aber wir sind nicht die einzigen mit DNF; kurz nach dem Start ist unserem Freund Franz (Fink) von unserer Segelcrew Hartberg leider das Steuer gebrochen, er schafft es aber mit Enkelsohn Matthias als Vorschoter (hat als jüngster Teilnehmer Pokal erhalten) ohne Hilfe den Hafen anzusegeln. Eine 2. Wettfahrt geht sich aus zeitlichen Gründen nicht mehr aus, wir und auch Franz wären wieder bereit gewesen, aber der Grillabend steht an und es gibt Freibier gesponsert vom Geburtstagskind Peter (Hilzensauer).

3.Tag (Samstag):

Akrobatik im SSC

Warten auf Wind; mit Hilfe von Martin I Boot um trimmen, Nachmittags zwei Wettfahrten mit wenig Wind und insbesondere vor der Luvtonne mir sehr starken Drehern; wir segeln gut, werden 6. und 5. von 12 Startern. An der Spitze eine Überraschung: die erste Wettfahrt geht an Fam. Kittinger mit einer Kiel Aquila, die 2. wieder an Fam. Otter. Leider keine 3. Wettfahrt, da zu wenig Wind und wartende Grillhühner mit Salat und Pommes. Vorzüglich! ...findet auch meine Familie. Und die wichtigste Frage nach dem Sponsor des Freibieres wird auch beantwortet: Martin I (Kalhamer). Auch Martin II(Kalhamer) ist von der Maturafeier in der Türkei zurückgekehrt und wieder fit, somit hat Vickerl in Zukunft wieder seinen Stamm-Vorschoter. In Seeham vertreten von Gerald Kirchmayr, dem seine Dorothea als Steuerfrau

leider wegen einer Erkrankung abhanden gekommen ist. Am Abend finden sich alle anwesenden Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein.

Vierter Tag (Sonntag):

kein Wind aber viel Sonne. Spielen mit Enkelkindern. Leider keine Regatta mehr. Abridgen, Ehrung und Erinnerungspreise für alle Segler der Saison 2013 und vorzeitige Siegerehrung.

- 1.Fam.Otter
- 2. Fam.Kalhamer (Landesmeister)
- 3.Ferdinand Brandstätter mit Hans Scheinast, welcher ebenfalls mit Familie angereiste
- 4.und 5. Platz gehen an Re-(New)comer: Christian Krenmayr mit Edgar Bsirsky und Fam. Kittinger.

Wir gratulieren allen Teilnehmern und bedanken uns beim Veranstalter für die sehr schönen Tage.

Ob mit Regen oder mit und ohne Wind – Seeham bleibt der Höhepunkt der Aquila Segelsaison. An alle die heuer nicht dabei waren, es gibt die Seeham-Tage auch 2015.

Liebe Grüße aus der Steiermark vom zurzeit lädierten Versuchsberichterstatter,

Hans Novak – AUT 216 – leoncor

4. Vorschau auf die Jubiläums SP-Regatta am Attersee 23./24. August

Mit großer Vorfreude „fiebern“ wir unserer Jubiläums Regatta am 23. – 24. August am Attersee beim Segelclub Kammern entgegen. Dank unserer engagierten Vereinigungsmittglieder Familie Kimmeswenger wurde es möglich, zu unserer „Geburtsstätte“ nach 40 Jahren zurückzukehren. Anlass genug für uns, ein kleines, im Rahmen unsere bescheidenen Möglichkeiten, Rahmenprogramm für alle TeilnehmerInnen und Gäste zusammenzustellen: Im Rahmen unserer SP-Regatta werden wir nostalgische Filme und Bilder auf Leinwand präsentieren und eine Tombola Samstag abend veranstalten. Darüber hinaus gibt es auf vielfachen Wunsch unser 40 Jahre Aquila Jubiläums Polo, gestaltet nach einer Idee von Christian Kimmeswenger. Eine wirklich schöne Erinnerung, die wir um EUR 49,50 je Polo unseren Vereinigungsmittgliedern an diesem Wochenende anbieten können.

Angefügt die Ausschreibung zu unseren SP-Regatta mit der gewohnten Bitte an alle TeilnehmerInnen, rechtzeitig ihre Meldung abzugeben.

Unsere Gäste brauchen keine Meldung zu senden, wir freuen uns über alle BesucherInnen, für die es auch die Möglichkeit geben wird (abhängig von der Anzahl) hautnah an unserer SP-Regatta via Motorboot dabei zu sein.

Anfahrtsadresse: Segelclub Kammersee, Inselweg 13, 4863 Seewalchen.

Übrigens: In der aktuellen Yachtrevue 08/2014 finden alle interessierte AquilaseglerInnen einen kleinen Beitrag über unsere Bootsklasse samt Hinweis auf unser heuriges Jubiläum.

Komm zum Attersee ..., Erlebe Aquila Segeln hautnah!



SEEHAMER SEGELCLUB

Hauptstraße 72, 5164 Seeham,
office@ssc-seeham.at, www.ssc-seeham.at



Aquila LM + KLM 2014

SSC

Aquila

Wettfahrten: 3 Streicher: 0

final

22.6.2014 13:55

Platz	Segelnummer	Name	Club	Klasse	Yardstick	Punkte	Wettfahrt		
						Gesamt	1	2	3
1	AUT 200	Otter Raoul Otter Maria	YCO YCO	Aquila Schwert	110	4	1	2	1
2	AUT 213	Kalhamer Martin Kalhamer Christine	SSC SSC	Aquila Schwert	110	7	2	3	2
3	AUT 127	Brandstätter Ferdinand Scheinast Hans	YCBS YCBS	Aquila Schwert	110	12	5	4	3
4	AUT 17	Krenmayr Christian Bsirsky Edgar	UYCAS unknown	Aquila Schwert	110	12	3	5	4
5	AUT 203	Kittinger Gerhard Kittinger Cornelia	WSVO unknown	Aquila Kiel	113	16	7	1	8
6	AUT 389	Knunbauer Herbert Pözl Paul	YCR unknown	Aquila Schwert	110	19	4	9	6
7	AUT 220	Bauer Peter Eder Karin	SSC SSC	Aquila Schwert	110	22	6	7	9
8	AUT 176	Sturzeis Ludwig Kirchmayr Gerald	YESStP UYCAS	Aquila Schwert	110	23	8	8	7
9	AUT 216	Novak Johann Lang Alfred	OESV StYC	Aquila Schwert	110	26	15 /DNF	6	5
10	AUT 164	Hilzensauer Peter Witte Horst	SSC SSC	Aquila Schwert	110	30	9	11	10
11	AUT 222	Kimmeswenger Christian Kimmeswenger Monika	SCK SCK	Aquila Schwert	110	32	10	10	12
12	AUT 768	Fink Franz Liebe-Kreuzner Matthias	OESV SC Hartberg	Aquila Schwert	110	38	15 /DNF	12	11
13	AUT 34	Wicht Kurt	SCM	Aquila Schwert	110	45	15 /DNF	15 /DNF	15 /DNS
13	AUT 749	Toumbalev Theodor	FOR	Aquila Schwert	110	45	15 /DNS	15 /DNS	15 /DNS

5. Vorschau auf die SP-Regatta auf der Donau 20./21. September

Nachdem unsere Segler in den letzten Jahren mit der Donau eine innige Freundschaft geschlossen haben und letztes Jahr ungewöhnlicherweise wegen Flaute kein Wettfahrt gesegelt werden konnte, möchten wir heuer unsere SP-Regatta auf der Donau auf jeden Fall wieder veranstalten und hoffen, dass das eine oder andere weitere Boot den Weg nach Traismauer finden wird. Warum? Nachfolgend einige gute Gründe:

Die Donau eignet sich von allen Flüssen im Bereich der Staustufen ganz besonders zum anspruchsvollen Segeln, da vor allem durch die Größe der Donau auch eine annehmbare Breite gegeben ist. Neben den ausgezeichneten Windverhältnissen, die im Donaauraum generell herrschen, fließt die Donau auch entlang der Ost- / Westachse, was auch den beiden Hauptwindrichtungen entspricht. Dadurch ist gewährleistet, dass es entlang der Donau lange Kreuzkurse gibt. Zusätzlich gilt die Donau in Österreich als einziges, echtes Strömungsrevier, eine Tatsache, die vor allem für Neulinge eine besondere Herausforderung bei den Bojenmanövern darstellt. Ein weiterer, ganz besonderer Aspekt ist die laufende Donauschiffahrt. Immer wieder werden riesige Schleppverbände am Regattafeld vorbeigelotst, begleitet von einer extra für die Regatta angeheuerten Wasserpolizei. Wind, Strömung und der Berufsschiffverkehr stellen alle Segler vor interessanten Aufgabenstellungen im Bereich der Segeltaktik.

Unsere Regatta tragen wir gemeinsam mit der Yngling Klassenvereinigung aus, die seit Jahren mit dem Segelclub Krems einen Partner für die Austragung gefunden hat. Alle Informationen zum Segelclub findet man im Internet unter <http://members.aon.at/steinerf/SCKR.HTM> . Die Veranstaltung selbst findet im großzügigen Areal der Marina Traismauer statt, wo es ausreichend Platz und vor allem ein großes Seerestaurant gibt. Für die Zufahrt daher ab Traismauer der Beschilderung Richtung Donau bzw. Marina Traismauer folgen.

Alle Informationen zur Regatta sind auch aus der beiliegenden Ausschreibung zu entnehmen.

6. Vorschau auf die SP-Regatta am Mattsee 27./28. September

Die bereits traditionelle Törgellen Regatta besticht eben nicht nur durch zumeist sichere Herbstwinde, sondern auch die Kulinarik, die vom Segelclub Mattsee jedes Jahr im Herbst geboten wird. Da es zu dieser Zeit am Abend bereits recht frisch sein kann, ist der offene Kamin im Clubhaus auch nicht zu verachten und lädt unsere Segler zum Saisonabschluss auch zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Alle wichtigen Information können aus der beiliegenden Ausschreibung entnommen werden oder auch online über die Homepage des SCM (<http://www.segelclub-mattsee.at>) eingesehen werden. Bitte auch über das Internet die Anmeldung rechtzeitig vornehmen.

Wir freuen uns auf einen gelungenen Saisonabschluss beim Segelclub Mattsee!

AQUILA-JUBILEUMSREGATTA Schwerpunktregatta

Sa. 23. August bis So. 24. August 2014

AUSSCHREIBUNG OeSV EDV Nummer 5112

Das Wichtigste auf einen Blick:

Meldeschluss	Mo. 11. August 2014, Meldung über www.sck.at
Erster Start	Sa. 23. August 2014 um 13:00 Uhr; SCK
Anzahl Wettfahrten	5 Wettfahrten, 1 Streichung
Meldegebühr	€ 60,00 pro Boot, Frühzahlerbonus € 10,00
Segleressen	voraussichtlich am Samstagabend 23. August 2014

Veranstalter ist der Segelclub Kammersee in Zusammenarbeit mit der österreichischen Aquila Klassenvereinigung.

1 Regeln

- 1.1 Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
- 1.2 Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des SCK sowie diese Ausschreibung.
- 1.3 Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

2 Werbung

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

3 Teilnahmeberechtigung und Meldung

- 3.1 International offen für alle Boote der Klasse Aquila die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
- 3.2 Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
- 3.3 Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- 3.4 Teilnahmeberechtigte Boote melden, indem sie bis zum 11. August 2014 (Meldeschluss) das Online-Formular unter www.sck.at ausfüllen.
- 3.5 Nachmeldungen können vom SCK akzeptiert werden
Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss.
Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, kann die Regatta abgesagt werden.

4 Meldegebühr

Die Meldegebühr beträgt € 60,00 pro Boot; zahlbar bei der Registrierung oder Zahlung der Meldegebühr vor Meldeschluss auf das Konto Segelclub Kammersee – Meldegeld Oberbank Linz, IBAN: AT27 1500 0007 1113 7083, BIC: OBKLAT2L
Bei Meldung und Zahlung vor Meldeschluss kommt ein Frühzahlerbonus von € 10,00 zum Abzug. Dieser kann direkt bei der Zahlung abgezogen werden.

5 Registrierung

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
im Regattabüro des SCK am 23. August 2014 ab 9:00 bis 12:00 Uhr
Jeder teilnehmende Segler muss eine Haftungsausschlusserklärung unterzeichnen.

6 Erster Start / Letzte Startmöglichkeit

Erster Start: Sa.23. August 2014 13:00 Uhr
Letzte Startmöglichkeit am So. 24. August 2014, 15:00 Uhr. Danach sind Starts nur dann zulässig, wenn die Wettfahrten zur gültigen Wertung als Schwerpunkt- oder Meisterschaftsregatta noch notwendig sind. Starts nach 17:00 Uhr sind nicht möglich.

7 Segelanweisungen

Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

8 Bahnen

Es werden Standardkurse mit einer Target time von 50 min gesegelt.

9 Wertung

Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

10 Betreuerboote

Betreuerboote sind aufgrund der Motorbootspere für Juli/August nicht möglich. In den übrigen Monaten ist auf Betreuerbooten eine Flagge mit dem Buchstaben „B“ zu führen.

11 Liegeplätze, Kran, Parkplatz

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Kran, Liegeplätze und Parkplätze: am SCK Gelände.
Einmaliges Ein- und Auskranken für Regattateilnehmer kostenlos.
Das Befahren des seeseitigen Clubgeländes, sowie der Plattform mit einem PKW ist nicht gestattet.
Am Gelände des SCK einschließlich Parkplatz ist aufgrund behördlicher Anordnung das Campieren bzw. das Abstellen von Wohnwagen ausnahmslos untersagt.

Funkverkehr

Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

12 Preise

Punktpreise mindestens für die ersten drei Boote.
Erinnerungspreise für bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer

13 Haftung, Bilder, Daten

Jeder Teilnehmer verpflichtet sich durch die Meldung und/oder Teilnahme die Wettfahrtregeln Segeln 2013-2016, die Regeln der guten, sportlichen Seemannschaft, sowie alle sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und das Verbandsrecht der Segelverbände und die Rechtsnormen zu beachten und segelt gemäß Regel 4 WRS und der Annahme dieser Ausschreibung auf eigene Gefahr.

Die Veranstalter/Sponsoren, deren Organe und Gehilfen schließen jegliche Haftung für Schäden - welcher Art und Ursache auch immer - zu Wasser und zu Land, beispielsweise jene an Besatzung/Mannschaft, am Material und für Vermögensschäden, aus. Dieser Haftungsausschluss gilt für Schadenseintritte vor, während und nach der Veranstaltung, jedoch nicht (a) bei Vorsatz oder krass grober Fahrlässigkeit, (b) für Personenschäden bei grober Fahrlässigkeit, (c) für Personenschäden falls ausnahmsweise § 6 Abs. 1 Z 9 KSchG anzuwenden wäre.

Im gleichen Ausmaß verzichtet jeder Teilnehmer auch auf seine Schadenersatzansprüche gegenüber allen Personen, die (a) für die Durchführung der Regatta (bzw Wettfahrtleiter) oder als Schiedsrichter verantwortlich sind und/oder (b) die dem Veranstalter auf dessen Wunsch oder Auftrag behilflich sind. Die Beweislast für das leicht und grob fahrlässige Verschulden für Schäden durch unvorhersehbare und untypische Gefahren trifft den Teilnehmer.

Eine Haftung für abhanden gekommene Gegenstände oder durch Dritte verursachte Schäden, sowie für unvorhersehbare oder nicht typische Schäden wird ebenfalls ausgeschlossen.

13.1 Aufnahmen in Bild und Ton

Alle teilnehmenden Personen erklären sich mit Meldung und/oder Teilnahme damit einverstanden, dass von ihnen und ihren Booten/Material Aufnahmen in Bild und Ton hergestellt werden und diese zur Berichterstattung über die Veranstaltung und zu ihrer - auch künftigen - Bewerbung, sowie zur Förderung der Zwecke der veranstaltenden Vereine, zeitlich unbegrenzt veröffentlicht werden dürfen.

13.2 Minderjährige

Bei minderjährigen Teilnehmern sind deren Willenserklärungen zusätzlich auch von ihrem gesetzlichen Vertreter bzw durch eine vom gesetzlichen Vertreter schriftlich - spezifisch dafür - bevollmächtigte Personen abzugeben.

13.3 Sonstiges

Die Organisation der Veranstaltung beginnt schon weit im Voraus. Eine Erstattung des Meldegelds oder der Reisekosten ist nicht vorgesehen. In Ausnahmefällen und nur in dem Ausmaß, als sich der Veranstalter etwas erspart hat, wird Meldegeld ersetzt; nicht hingegen in Fällen von höherer Gewalt. Allfällig notwendige Änderungen der Ausschreibung und sonstigen Regeln (bzw Segelanweisungen) bleiben vorbehalten, werden jedoch zeitgerecht bekanntgegeben.

Sämtliche Preise, insbesondere Sach- und Erinnerungspreise, verfallen, wenn diese nicht persönlich bei der Siegerehrung abgeholt werden.

Für nicht der Sport(Verbands)Autonomie unterliegende Fragen, gilt das Recht der Republik Österreich, Gerichtsstand ist dabei das für Seewalchen örtlich und sachlich zuständige Gericht.

14 Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

15 Rahmenprogram

Segleressen voraussichtlich Samstagabend. Details werden am schwarzen Brett bekannt gegeben. Siegerehrung ist ehest möglich nach Ende der letzten Wettfahrt.

16 Unterkunftsmöglichkeiten:

Tourismusverband Seewalchen, Tel. +43/7662 2578, www.attersee.at

17 Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich bei:

Segelclub Kammersee – SCK, Inselweg 13, 4863 Seewalchen/Litzlberg

www.sck.at, office@sck.at

und bei Eva Hirschboeck – e.hirschboeck@aon.at

Krems, 15.1.2014

Ausschreibung zur SCKr Weinleseregatta
Schwerpunktregatta in der Klasse Aquila
Niederösterreichische Landesmeisterschaft in der Klasse Aquila
20. + 21. September 2014
ÖSV-EDV-Nr.: 5147

1 Regeln

- 1.1 Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
- 1.2 Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2013, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013, die ergänzenden Segelanweisungen des Veranstalters SCKr sowie diese Ausschreibung.
- 1.3 Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

2 Werbung

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

3 Teilnahmeberechtigung und Meldung

- 3.1 International offen für alle Boote der Klasse Aquila, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- 3.2 Teilnahmeberechtigte Boote melden, indem bis zum 15.9.2014 eine Meldung oder das Online-Formular unter <http://www.segelbootclub-krems.at/> an den SCKr senden.
- 3.3 Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
- 3.4 Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (15.9.2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

4 Meldegebühr

Die Meldegebühr beträgt pro Boot **€70,- (Dreier Team €35,-)**

5 Registrierung

Kontrolle von OeSV-Yachtzertifikat, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 20.9.2014, von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Regattabüro des Veranstalters.

6 Erster Start

Samstag, 20.9.2014, 12.00 Uhr; **Steuermannsbesprechung:** ½ Stunde vor dem 1. Start beim Marinarestaurant

7 Segelanweisungen

Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

8 Bahnen

Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt

9 Funkverkehr

Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

10 Wertung

Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Niederösterreichische Landesmeisterschaft in der Klasse Aquila.

Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

11 Preise

Punktpreise für die ersten 3 Boote jeder Klasse. Preise werden nur an die bei der Siegerehrung anwesenden Segler vergeben.

12 Haftung, Bilder, Daten

12.1 Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr. Der Veranstalter SCKr mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

12.2 Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des SCKr, Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

12.3 Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den SCKr zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

13 Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

14 Schwimmwestenpflicht

Aufgrund des behördlichen Bescheides zu der Veranstaltung gilt für jeden teilnehmenden Segler die unbedingte Schwimmwestenpflicht in jeder Wettfahrt.

15 Weitere Informationen

15.1 Für Zimmerreservierungen wenden Sie sich bitte an die Stadtgemeinde Traismauer <http://www.Traismauer.at>, oder an die Wachautouristik <http://www.donau.com/de/wachau-nibelungengau-kremstal/>.

Mast- und Schotbruch, Ihr SCKr

AQUILA SP

27. bis 28. 09. 2014
vor Mattsee

AUSSCHREIBUNG

Veranstalter

Segelclub Mattsee in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Klassenvereinigung

Bestimmungen

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.

Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des Segelclub Mattsee sowie diese Ausschreibung.

Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Zulassung

International offen für alle Boote der Aquila-Klasse, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.

Die Teilnehmer müssen Mitglied eines Verbandsvereins oder Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen, von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können

1. Start

27.09.2014, 13:00 Uhr

Meldestelle

www.segelclub-mattsee.at

Tel. + FAX 06217 / 5426, (Clubhaus)

Segelclub Mattsee, 5163 Mattsee, Tassiloweg 6

Meldeschluss

14.09.2014

Nachmeldungen sind bis zum Ende der Registrierung bei einem um EUR 20,- erhöhtem Meldegeld möglich.

Meldegeld

EUR 60,-

Zahlbar bei der Registrierung

Registrierung

27.09.2014, ab 10:00 Uhr, Clubhaus-Regattabüro

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen

Wettfahrten

Es sind 5 Wettfahrten, „Standard Kurse“ ausgeschrieben.

Bei 1 - 3 gesegelten Wettfahrten entfällt die Streichmöglichkeit.

Kurse

Laut Aushang

Funkverkehr

Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Wertungen

Gesamtwertung nach Low-Point-System gem. (WRS Anhang A)

Preise

Punktpreise für die ersten drei Boote jeder Klasse

Haftung, Bilder, Daten

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr.

Der SCM mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material.

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des SCM Bewerbung seiner Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen.

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den SCM zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Weitere Informationen

Veranstaltungsleiter

Christian Müller

praxis@zahnarzt-mueller.at

0650 4772593

Hermann Költringer

hermann.koeltringer@quehenberger.com

0664 1601878

Kran / Liegeplätze / Parkplätze

Liegeplätze: Hafen SCM

Parkplätze: Weyerbucht (beim Hafen)

Unterkunftsmöglichkeiten

Tourismusverband Mattsee

Tel-Nr. 0043 (0)6217 6080

www.mattsee.co.at

info@mattsee.co.at

Weitere Links

www.segelclub-mattsee.at

Rahmenprogramm

27.09.2014, 11:00 Uhr: Begrüßung und Steuermannsbesprechung

27.09.2014, Abend: Segleressen

28.09.2014, Siegerehrung im Anschluss an die letzte Wettfahrt